

Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig hat gewählt

Ingo Degner aus dem Kreis Schleswig-Flensburg ist neuer Vorsitzender

(Region Sønderjylland-Schleswig) Der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig wählt turnusgemäß alle zwei Jahre einen neuen Vorsitz im Wechsel zwischen Deutschland und Dänemark. Bei der Sitzung des Ausschusses im September wurde Ingo Degner aus dem Kreis Schleswig-Flensburg als neuer Vorsitzender gewählt und Kjeld Thrane von der Kommune Haderslev bleibt Stellvertretender Vorsitzender. Ingo Degner ist Nachfolger von Gabriele Stappert aus Flensburg.

„Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe und ich werde die vertrauensvolle Zusammenarbeit in unserem Ausschuss fortsetzen. Für mich persönlich ist es sehr wichtig, dass das lokalpolitische Engagement weiterhin Impulsgeber für die Arbeit im Kulturausschuss ist, und wir gemeinsam die deutsch-dänische Zusammenarbeit im Bereich Kultur, Schule und Jugend stärken und weiter entwickeln“, sagt Ingo Degner, Vorsitzender des Kulturausschusses Sønderjylland-Schleswig.

Bei der Ausschusssitzung wurde außerdem über geförderte Projekte und den neuen Antrag an Interreg berichtet. Das Interreg-Projekt KursKultur der Region Sønderjylland-Schleswig fördert seit Herbst 2015 deutsch-dänische bürgernahe Projekte. Es wurden 59 ein- und mehrjährige Projekte durch den Kultur- und Netzwerkpool und fünf durch den Sportpool gefördert. Der Transportpool hat 125 Begegnungen zwischen deutschen und dänischen Kindern und Jugendlichen über die Grenze möglich gemacht.

Die zuletzt bewilligten Projekte des KursKultur-Projektes werden auf den nachfolgenden Seiten kurz beschrieben (Seite 2-5). Da das KursKultur-Projekt am 30.06.2019 endet, ist es nicht mehr möglich, weitere deutsch-dänische Projektideen beim Kultur- und Netzwerkpool einzureichen. Alle geförderten Projekte müssen bis Februar 2019 abgeschlossen sein. Der Transportpool ist allerdings noch offen bis April 2019. Kindergärten, Schulen und Vereine, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, können Förderung aus dem Transportpool beantragen. Weitere Infos:

<https://www.kulturfokus.de/kulturregion/kurskultur-foerderung/transportpool/>

Informationen über den Vorsitzenden Ingo Degner und den Stellvertretenden Vorsitzenden finden Sie nachfolgend:

KursKultur wird gefördert durch Interreg Deutschland-Danmark mit Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung. Weitere Infos über Interreg Deutschland-Danmark unter www.interreg5a.eu. KursKultur wird außerdem finanziell unterstützt durch die regionalen Partner, die regionalen Sportverbände, das UC Syddanmark, die Kulturregion Wattenmeer, das dänische Kulturministerium sowie das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur des Landes Schleswig-Holstein

Ingo Degner (Vorsitz)

Der SPD-Politiker ist seit 1986 Mitglied des Kreistages Schleswig-Flensburg und dort Kulturausschussvorsitzender und Kuratoriumsvorsitzender der Kulturstiftung des Kreises. Seit 2013 ist er auch Stellvertretender Vorsitzender des Schleswig-Holsteinischen Landkreistages. Außerdem ist Ingo Degner aktiv in den Gremien des Helios Klinikums Schleswig, des Schleswig-Holsteinischen Landestheaters und Sinfonieorchesters und der Nord-Ostsee Sparkasse. Ingo Degner ist verheiratet und hat drei Kinder. Im Hauptberuf ist er Direktor des Landesförderzentrums Hören und Kommunikation in Schleswig.

Kjeld Nørmark Thrane (Stellvertretender Vorsitzender)

Der dänische Politiker (Det Konservative Folkeparti) ist seit 2014 Mitglied des Stadtrates der Kommune Haderslev. Er ist Vorsitzender des Kultur- und Freizeitausschusses und Mitglied des Finanzausschusses. In den Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig wurde er Ende 2017 gewählt.

Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig

Die Vereinbarungspartner entsenden jeweils zwei stimmberechtigte Mitglieder in den Kulturausschuss. Diese Mitglieder haben gemeinsam einen Stellvertreter. Die dänische, deutsche und friesische Minderheit sowie das Land Schleswig-Holstein und die Region Syddanmark stellen jeweils ein Mitglied und haben auch jeweils einen Stellvertreter. Der Ausschuss hat die Aufgabe, sich mit den Bereichen Kultur, Schule, Sprache, Kinder, Jugend, Sport und Freizeit zu beschäftigen. Er ist Bewilligungsausschuss für das aktuelle Interreg-Projekt KursKultur und für die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig. Im Ausschuss findet außerdem ein Erfahrungsaustausch über relevante Themen der grenzüberschreitenden Kulturzusammenarbeit statt.

Projektförderung: Kultur- und Netzwerkpool KursKultur

War and Revolution. The danish-german borderregion after World War I

Internationale, interdisziplinäre SummerUniversity zur Volksabstimmung und Grenzverschiebung des Jahres 1920. Geplant sind insgesamt drei Workshops (2018-2020) mit unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten. Der Antrag bezieht sich auf die erste Veranstaltung in 2018 mit dem Thema Krieg und Revolution. In dem Workshop sollen deutsche und dänische Nachwuchswissenschaftler Themen zu Geschichte, Politik, Wirtschaft und Kultur der Grenzregion erarbeiten. Vorgesehen sind Vorträge von Experten, Gruppenarbeit, eine Exkursion ins Frøslev-Lager und die abschließende Präsentation und Diskussion der Arbeitsergebnisse.

Der Workshop stellt eine Erweiterung des Lehrangebots der Universitäten dar und möchte einen aktiven Beitrag zur Völkerverständigung und Kommunikation in einem europäischen Grenzraum leisten.

Zeitraum: Bereits abgeschlossen

Projektpartner: Dansk Central Bibliotek for Sydslesvig e.V.

Center for Grænseregionsforskning (SDU Sønderborg)

Archiv / Historische Forschungsstelle – Bund Deutscher Nordschleswiger

Syddansk Universitet (Institut for Historie, Odense)

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (Historisches Seminar, Abt. für Regionalgeschichte)

Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. (Sankt Augustin)

Johannes-Gutenberg-Universität Mainz (Fachbereich Geschichts- und Kulturwissenschaften)

Bewilligung: 8.000 Euro

IntegraZone

Macht es einen Unterschied, ob man nördlich oder südlich der Grenze aufwächst? Oder ähneln sich die deutsche und die dänische Kultur nicht doch stark im Vergleich dazu, was es heißt, beispielsweise im Nahen Osten aufzuwachsen?

IntegraZone ist ein Jugendprojekt, das sich mit kulturellen Unterschieden und Gemeinsamkeiten beschäftigt. Im Laufe von insgesamt 50 Workshopstunden soll ein Lied mit einem dazugehörigen Musikvideo entstehen. Weitere Kulturprodukte sind möglich. Der gesamte Prozess soll filmisch begleitet werden, so dass ein Minidokumentarfilm über das ganze Projekt entsteht.

Es soll ein Freiraum entstehen, in dem sich die Jugendlichen trauen, sich auszudrücken und ihre Träume, Erwartungen und Ängste zu äußern. Die Jugendlichen sollen sich mit sich selbst auseinandersetzen und gleichzeitig ein größeres Verständnis für kulturelle Unterschiede und Gemeinsamkeiten erlangen.

Zeitraum: Herbst 2018 – Frühjahr 2019

Projektpartner: Sønderborg Ungdomsskole

Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg

Weitere: Boligsocial helhedsplan Sønderborg

Bewilligung: 11.400 Euro

Kunst für alle

Deutsch-dänisches Kunstprojekt für sozial schwache Kinder und Familien

„Kunst für alle“ ist ein Kunstprojekt, das darauf abzielt, sozial schwache Familien mit Hilfe kreativer Workshops zu aktivieren. Im Mittelpunkt stehen die Entwicklung der Kreativität und die Stärkung des Zusammenhalts und des Selbstwertgefühls in den Familien.

Unter Leitung professioneller Künstler sollen sich Familien auf beiden Seiten der Grenze mit Zeichnen, grafischen Ausdrucksformen, Farblehre und Bildkomposition beschäftigen. Es sollen je

drei einleitende Workshops sowohl in Sønderborg als auch Flensburg sowie zwei gemeinsame Workshops durchgeführt werden. Abschließend wird es zwei Vernissagen geben. Es ist geplant, zwei große Gemeinschaftswerke zu schaffen, die nach Abschluss des Projektes einen festen Platz in Sønderborg und Flensburg erhalten.

Zeitraum: Oktober – Dezember 2018

Projektpartner: Frelsens Hær Sønderborg, Kultur, Event, Idræt og Fritid / Sønderborg Kommune, Kulturbüro der Stadt Flensburg

Weitere: Integrationscenter Sønderborg

Bewilligung: 14.600 Euro

Irgendwie ... gleich

Deutsch-dänische Tagung zur Erprobung sozialer inklusiver Interaktionen durch ästhetische Praxen

Inhalt des Projektes ist eine zweitägige praxisorientierte Tagung zum Thema Inklusion. Zentral sind dabei sowohl der fachliche Austausch als auch der Transfer von Praxiserfahrung und Wissen. Die in Dänemark und Deutschland unterschiedlichen Ansätze und Erfahrungen sollen zum Perspektivwechsel anregen. Gleichzeitig sollen zukünftige grenzüberschreitende Forschungs- und Praxisprojekte im Feld der kulturellen Bildung angeregt werden.

Geplant sind neben Vorträgen, Diskussionen und kulturellem Rahmenprogramm Workshops, die von Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam geleitet werden. In den Workshops geht es darum, die Möglichkeiten und Grenzen inklusiver Gestaltung zu erproben.

Fachtagung: 25. und 26. Oktober an der EUF

Zielgruppe: Menschen mit und ohne Behinderung mit Interesse für den Bereich Kulturelle Bildung (z.B. Kulturvermittler, Lehrer, Pädagogen, Studierende)

Projektpartner: Europa-Universität Flensburg; Institut für Ästhetisch Kulturelle Bildung, UC Syd, Adelby 1 Kinder- und Jugenddienste GmbH

Bewilligung: 6.443 Euro

Über die Grenze

„Über die Grenze“ ist ein Filmprojekt für junge Menschen zwischen 18 und 25 Jahren. Ziel ist es, eine kreative Arbeitsgemeinschaft für Nachwuchs-Filmschaffende zu bilden. Die Teilnehmer sollen selbst den Rahmen und den Inhalt für ihr Projekt erschaffen (Bottom-up-Prinzip), werden aber laufend durch Fachleute unterstützt, die ihnen mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Im Laufe des Projektes soll eine Reihe von Workshops durchgeführt werden und alle Projektphasen werden durch entsprechende Marketingmaßnahmen begleitet.

Der fertige Film bzw. die Filme sollen bei verschiedenen Kurzfilmfestivals im In- und Ausland eingereicht werden.

Zeitraum: Juni 2018 – Februar 2019

Projektpartner: WERK, Flensburger Kurzfilmtage

Bewilligung: 15.000 Euro

SPORTPROJEKTE

Intro/Auftaktveranstaltung: Dänisch-Deutsches Sportcamp 2020/2021

DGI Sønderjylland und der KSV Schleswig-Flensburg planen für den Sommer 2020 ein grenzüberschreitendes Sportcamp für Kinder und Jugendliche. Als Vorbereitung hierauf soll Anfang 2019 ein Workshop für Trainer, Instrukteure, Organisatoren und Betreuer stattfinden.

Dabei geht es sowohl um die Planung der Inhalte als auch die sportpädagogische und sprachliche Kompetenzentwicklung aller Beteiligten.

Zeitraum: Februar 2019

Projektpartner: DGI Sonderjylland, KSV Schleswig- Flensburg

Bewilligung: 1.150 Euro